

Filmen gegen den „Filmriss“

Jugendprojekt „Koma Storys“ setzt sich künstlerisch mit dem Thema Alkoholmissbrauch auseinander

mi. Nenndorf. „Saufen bis der Arzt kommt“. Nicht nur ein dummer Spruch, sondern bei immer mehr jungen Menschen ist der Filmriss bittere Realität - mit schlimmen gesundheitlichen und sozialen Folgen.

Im Projekt „Koma Storys“ setzen sich Schüler zwischen zwölf und 16 Jahren aus dem Landkreis in einem kurzem Film- oder Theaterbeitrag mit dem Thema Alkoholkonsum auseinander. Erzählen aus ihrer Sicht von Gefahr, Verführung und Gruppendruck durch die Droge.

„Unsere Idee war es, bei Jugendlichen eine kritische Auseinandersetzung mit Alkohol zu fördern, ohne oberlehrerhaft den Zeigfinger zu schwenken“, erklärt Reiner Kaminski, Vorsitzender des Vereins Zukunftsräume, der das Projekt initiiert hat.

Insgesamt beteiligen sich neun Gruppen verschiedener Schulen und aus Jugendeinrichtungen an den „Koma Storys“.

Eine davon ist die Oberschule Rosengarten in Nenndorf. Bei den „Koma Storys“ stehen die jungen Akteure selbst im Mittelpunkt. Sie schreiben die Drehbücher und entwerfen Szenen und Bühnenbilder. „Die Jugendlichen bringen hier Aspekte aus ihrem Erfahrungshorizont ein“, erklärt Nicole Knackstedt. Die

Deutschlehrerin betreut das Projekt an der Oberschule.

„Wenn Eltern oder Lehrer sagen, trinken ist ungesund, spornt das doch geradezu an. Mit unserer Vorführung wollen wir Freunden sagen: Lasst die Finger vom Alkohol“, erklärt Jonas (13). Phil (12) ist es wichtig zu zeigen, dass es nicht „cool“ ist, mitzutrinken,

nur weil andere zur Wodkaflasche greifen.

Unterstützt werden die Film- und Theaterprojekte von der Schauspielerin und Regisseurin Loretta Wollenberg. Die erfahrene Bühnenkünstlerin berät bei allen Fragen rund um die szenische Umsetzung der Ideen. Für die Beteiligung belohnt der Verein Zukunftsräume

Film- und Theatergruppen mit einem Geldgeschenk.

Als Highlight führen die Teilnehmer ihre fertigen Projekte auf einem Suchtpräventions-Festivals auf, das im „ric“ in Hittfeld stattfinden soll.

● Wer das Projekt des Vereins Zukunftsräume unterstützen möchte, wendet sich an Reiner Kaminski, Tel. 04171-993423.



Ziehen an einem Strang: (hinten v. li.) Schulleiterin Astrid Dageförde, Lehrerin Nicole Knackstedt, Schauspielerin Loretta Wollenberg, Reiner Kaminski, Franz Schaffeld und die Schüler aus der Projektgruppe „Koma Storys“

Foto: mi